

Der Jugendzirkus Tortellini räumt ab

Die Albert-Koechlin-Stiftung verteilt 160 000 Franken. Erstmals profitieren nur Kinder- und Jugendprojekte von den Preisen.

VON DANIEL SCHRIEBER

Bereits zum achten Mal verleiht die Albert-Koechlin-Stiftung wohl dotierte Preise an unterstützenswerte Institutionen und Projekte. In diesem Jahr gehen die Anerkennungspreise von je 30 000 Franken an das Chinderhuis Nidwalden, das Lehratelier Schnittpunkt aus Stans und den Luzerner Jugendzirkus Tortellini. Einen Förderpreis von 70 000 Franken erhält die Stiftung Jugendalp Eigenthal.

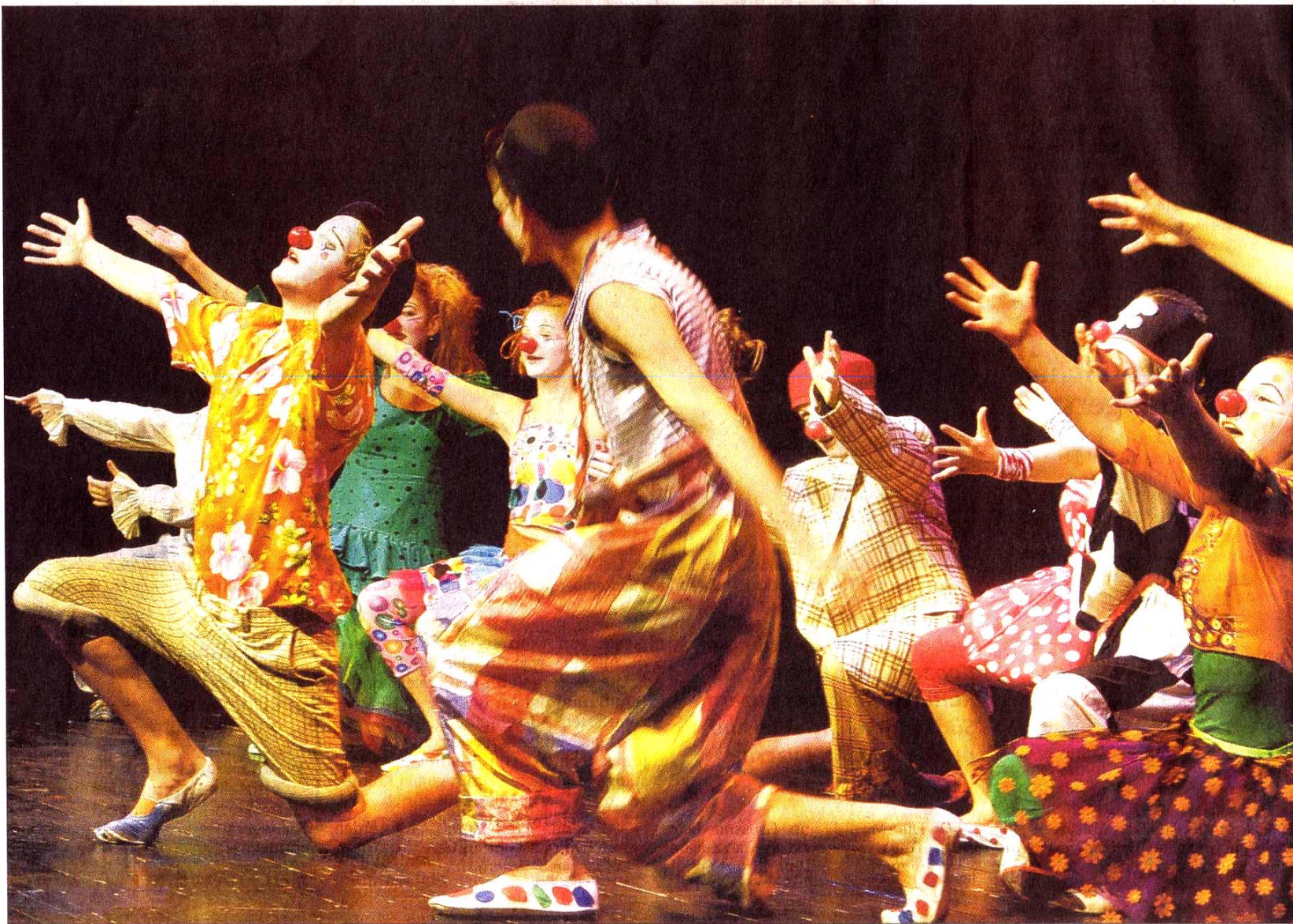
«Mit dem Anerkennungspreis werden Projekte prämiert, die bereits etabliert sind. Beim Förderpreis geht es darum, ein motiviertes Team zu ermutigen, die wertvolle Arbeit weiterzuführen», erklärt Urs Korner, Präsident der Albert-Koechlin-Stiftung. Die Gesamtpreis-summe beträgt in diesem Jahr 160 000 Franken.

Totale Investitionsfreiheit

«Den Preisträgern steht es nun vollständig frei, was sie mit dem Geld machen», sagt Urs Korner. «Die Stiftung setzt keine Bedingungen. Allerdings sollten die Investitionen schon im Rahmen der Thematik, für welche die Stiftungen ausgezeichnet worden sind, getätigt werden», sagt er weiter.

An Ideen fehlt es den ausgezeichneten Projektverantwortlichen nicht. «Wir werden das Geld für Sanierungsarbeiten am Alphaus verwenden», sagt Roman Steffen, der Präsident der Stiftung Jugendalp. Die gemeinnützige Stiftung ist Besitzerin des ehemaligen, rund 100-jährigen Ferienlagerhauses der Stadt Luzern im Eigenthal. Zweck der Stiftung ist es, das Haus für Freizeitaktivitäten von Jugendlichen aus der Region zu sanieren und zu unterhalten.

«Wir freuen uns über das positive Zeichen einer solch bekannten Stiftung wie der Albert-Koechlin-Stiftung», sagt Roman Steffen. «Mit viel Kreativität versuchen wir nun, mit den 70 000 Franken das Maximum herauszuholen. Wir möchten den Komfort in unserem Hause um eine Stufe erhöhen.» Konkrete Pläne seien noch nicht vorhanden, allerdings wolle man die Jugendalp im Eigenthal schon



Freude herrscht: Premiere im Jugendzirkus Tortellini am 11. August im Pavillon der Luzerner Spielleute in Luzern.

BILD MIRIAM KÜNZLI

lange mit einer Heizung ausrüsten, so Steffen.

Auch beim Zirkus Tortellini freut man sich über den Anerkennungspreis von 30 000 Franken.

Nächstes Jahr feiert der Zirkus sein 20-jähriges Bestehen. Junge Menschen im Alter zwischen 9 und 30 Jahren spielen hier im Theater mit, machen Musik oder arbeiten artistisch. Der Zirkus entwickelt alle zwei Jahre eigene Produktionen aus Theater und Artistik, die allesamt aus den Ideen von Kindern und Jugendlichen entstehen.

Zum ersten Mal stand die Preisvergabe unter einem einheitlichen Motto. «Kinder und Jugendliche stehen im Zentrum. Eine solche thematische Klammer gab es bisher nie», sagt Urs Korner von der Albert-Koechlin-Stiftung. Wie die Preisvergabe in den kommenden Jahren abgehalten wird, steht noch offen. «Wir sind eine kreative Stiftung und lassen uns bestimmt etwas einfallen. Sicher ist nur, dass es wieder Auszeichnungen geben wird», ergänzt Korner. Die Preise werden am 27. Dezember in Stans feierlich übergeben.

HINWEIS

► Infos zu den Luzerner Projekten: www.jugendalp.ch, www.tortellini.ch ◀

EXPRESS

- Ende Jahr werden in Stans vier Projekte mit gut dotierten Preisen ausgezeichnet.
- Mit 70 000 Franken wird nun eine Stiftung ihr Ferienlagerhaus im Eigenthal sanieren.
- Je 30 000 Franken gehen an drei weitere Projekte aus den Kantonen Luzern und Nidwalden.

NIDWALDEN

Zwei Preisträger

Einen Anerkennungspreis von 30 000 Franken verleiht die Albert-Koechlin-Stiftung dem **Chinderhuis Nidwalden**, das in diesem Kanton eine Tageskrippe betreibt und bei der Vermittlung von Tagesfamilien hilft.

Ein Anerkennungspreis in gleicher Höhe wird dem **Lehratelier Schnittpunkt** in Stans verliehen. Dieses private Schneiderinnen-Lehratelier beschäftigt zurzeit zwei Leiterinnen und neun Lernende, die Couture-Arbeiten für Kunden entwerfen und herstellen.

ds